



EINGERICHTET
Bürgerbüro arbeitet mit
neuer Software

Seite 2



INGESCHENKT
Vorbereitungen zum
Weinfest haben begonnen

Seite 9



INGESTELLT
Bücher- und Bunker-
stadt hat neue Chefin

Seite 11

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, NeuhoF, Waldstadt, Dabendorf

Herbstmode in der sommerlichen Stadt

Berliner Produktionsfirma dreht Modofilm im Zossener Stadtpark



Fast 60 Mitarbeiter und Darsteller machen im Zossener Stadtpark aktuelle Modeaufnahmen mit der kommenden Herbstkollektion einer großen Modemarke. Die Berliner Produktionsfirma REKORDER ist spezialisiert auf die Arbeit mit traditioneller, analoger Filmtechnik. Auf 16 mm Film wird hier gebannt, was heutzutage in der Regel digital produziert wird. Auf die Idee, den Stadtpark als Kulisse zu nehmen kamen die Mitarbeiter der Produktion, als sie das Bad in Horstfelde für Strandaufnahmen besichtigten.

Foto: Stadt Zossen

- Anzeige -

Gut gelaunt versichert. Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadensfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Hauptvertretung TORSTEN RARRASCH

Karl-Fiedler-Str. 6a, 15838 Am Mellensee OT Sperenberg

Tel.: 033703/697277 Email: info.torsten.rarrasch@mecklenburgische.com





Termine für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Freitag Termine nach
Vereinbarung

Sonntag 8 bis 12 Uhr
(jedem 1. und 3. Sonntag
im Monat)

Das Bürgerbüro hat am Samstag dem 7. August 2021 und am Samstag dem 21. August 2021 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr Sprechzeit.

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
12. Jahrgang / Ausgabe 7

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Redaktion: Michael Roch

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Dr. Stephan Fischer
Wochenpiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

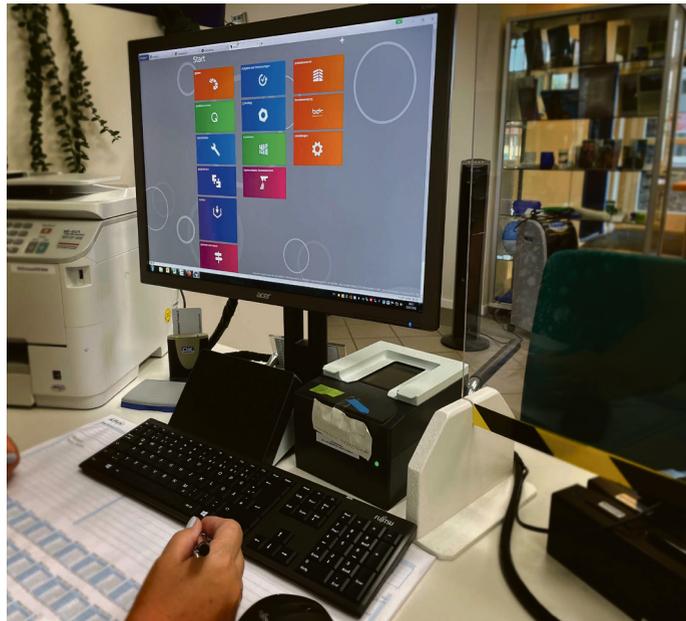
Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit. Die nächste Ausgabe erscheint am 25. August 2021.

Mit „VOIS“ schneller zum Personalausweis

Neue Software im Bürgerbüro

Zossen. Die Anforderungen an eine moderne Verwaltung im Bereich Einwohnerwesen und an die Arbeit von Bürgerbüros sind heutzutage sehr umfangreich. Das Genehmigungs- und Zulassungswesen vom Personalausweis über die Fahrerlaubnis, Wohnungsummeldungen, bis zur Anmeldung von Hunden oder Gewerben waren oft voneinander unabhängige Prozesse, die in den jeweiligen Fachabteilungen einzeln erarbeitet wurden. Und das Ganze sollte natürlich aus Sicht der Bürger so schnell wie möglich erledigt sein.

VOIS - die neue, modulare Software - bietet hier vereinfachte Arbeitsebenen sowie die notwendige Kompatibilität der einzelnen Anwendungen und der sich daraus ergebenden Dienstleistungen für die Bürger. VOIS ist besonders zugeschnitten auf die



VOIS - die neue Software im Zossener Bürgerbüro ist schneller und einfacher.

Foto: Stadt Zossen

Anforderungen einer modernen Verwaltung. Das Neue bei VOIS ist seine Architektur, ein Baukastensystem, das sowohl eine softwareseitige als auch organisatorische Plattform

zur Integration verschiedener Fachverfahren bereitstellt – vom Einwohnermeldewesen über das Gewerbe- und Erlaubniswesen bis hin zum Führerscheinwesen – und, und, und...

Im Juni hat die Verwaltung der Stadt Zossen erfolgreich auf die Software VOIS umgestellt. Dazu mussten vier vollwertige Arbeitsplätze mit dem neuen Programm ausgestattet werden und neue, modernere Computertechnik installiert werden. Diese Umstellung sowie die anschließende dreitägige Onlineschulung der Mitarbeiterinnen liefen innerhalb der kurzen Schließzeit des Bürgerbüros planmäßig und sind mittlerweile vollständig abgeschlossen.

Für die Bürger der Stadt bedeutet diese Neuerung vor allem kürzere Abarbeitungs- und Wartezeiten. Durch die bessere Kompatibilität können alle Fachbereiche effizienter miteinander arbeiten und die Software ist durch ihren modularen Aufbau auch den Anforderungen der Zukunft gewachsen.

Es kann losgehen!

Umzug der Dabendorfer Schule weitestgehend abgeschlossen

Dabendorf. Der Beginn des neuen Schuljahres rückt in greifbare Nähe. Nicht nur die Schüler werden im kommenden Schuljahr in den neuen Bau der Geschwister-Scholl Schule, Zum Königsgaben, umziehen, auch Ausstattung, Materialien, Bücher, Technik, kurz alles, was man für einen regulären Schulbetrieb benötigt, muss von der alten Schule in der Triftstraße 3 in die neue Gesamtschule transportiert werden. Diese Arbeiten sind in den letzten Wochen planmäßig über die Bühne gegangen.

An drei Werktagen im Juni zogen alle Fachbereiche der Gesamtschule mit Hilfe einer Umzugsfirma aus Luckenwalde erfolgreich um. Lehrmittel, Schulbücher, Musikinstrumente, Chemikalien und ein Klavier wurden die letzten Wochen planmäßig über die Bühne gegangen.



Die Schulausstattung, vor allem die der Fachkabinette, ist von der alten Gesamtschule in der Triftstraße mittlerweile in die neue „Geschwister-Scholl-Schule Zossen (Foto), Zum Königsgaben umgezogen.

Foto: Stadt Zossen

tons, die jeweils mehrfach verwendet wurden. Auch die Schulleitung und das Sekretariat sowie das Archiv sind am 6. Juli erfolgreich aus- beziehungsweise eingezogen. Hier legten vor allem die Mitarbeiter des Stadtbetriebes, das Hausmeisterteam und die städtische Systemadministration (ADV) Hand an. Am 23. Juni

zogen die drei Informatik-Kabinette in diesem Fall mit zusätzlicher Hilfe des Fachbereichsleiters der Schule, Herrn Hänsel um.

Der Umzug der Schulbibliothek der Gesamtschule wird am 26. Juli 2021 durch den Zossener Stadtbetrieb erfolgen, so dass auch die Bibliothek bei Beginn des Schul-

jahres zur Verfügung stehen wird.

Während des Umzuges waren beide Dabendorfer Schulen ohne Unterbrechung erreichbar. Telefonie und Internet von Schulleitung und Sekretariat wurde durch die ADV der Stadt Zossen gewährleistet und sind im vollen Umfang einsatzbereit.

Spendenaufruf für die Beseitigung der Hochwasserschäden in unserer Partnerstadt Wittlich

Stadt Zossen richtet Spendenkonto ein

Überschwemmungen, eingestürzte Häuser, Vermisste und Tote: Im Westen Deutschlands haben die aktuellen Unwetter große Zerstörung hinterlassen. Auch in unserer Partnerstadt Wittlich, im rheinland-pfälzischen Landkreis Bernkastel-Wittlich, ist die „Lieser“ über die Ufer getreten und hat weite Teile der Innenstadt mehr als einen Meter unter Wasser gesetzt.

Die Stadt Zossen war mit dem Krisenstab der Stadt Wittlich im Gespräch und hatte die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Bereitstellung von Technik angeboten. Auch die Bürger der Stadt Zossen haben ihre Anteilnahme bekundet und möchten ihren Teil zur Beseitigung der Flutfolgen beitragen.

Die Stadt Zossen hat deshalb ein Spendenkonto eingerichtet:

Empfänger: Stadt Zossen

Kennwort: Zossen hilft – Hochwasser 2021

IBAN: DE29 1207 0000 0404 1240 00

BIC: DEUTDEBB160

Wiebke Schwarzweiler, Bürgermeisterin der Stadt Zossen: „Wir sind erschüttert, welche Zerstörungen die Wassermassen in Wittlich angerichtet haben. Es wird sicher einige Zeit dauern, die Hochwasserschäden zu beseitigen. Die Anteilnahme der Zossener Bürger mit unserer Partnerstadt ist groß. Ich freue mich, wenn wir mit unserer Spendenaktion dazu beitragen können, dass wieder Normalität in Wittlich einkehren kann“.



Senioren stellen in Wünsdorf aus

Unter dem Motto: „Unsere Senioren stellen aus - Alles, was in einen Bilderrahmen passt“ lädt der Helferkreis der Stadt Zossen zu einer etwas anderen Ausstellung ein. Gezeigt werden sollen kleine Kunstwerke von älteren Menschen, die mitten unter uns leben, ob in Pflegeeinrichtungen, in Familien oder alleine. Jeder, der über 60 Jahre alt ist, und Spaß hat am Zeichnen, Malen, Basteln, Häkeln oder Stricken, kann teilnehmen und seine schon vorhandenen oder noch zu fertigenden Werke einbringen. Begrenzt sind diese Einsendungen allerdings auf maximal drei Teile.

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Aber alles, was eingereicht wird, muss ein selbst gefertigtes Original sein, von Postkartengröße bis max. DIN A3.

Die Werke werden dann im Bürgerhaus Wünsdorf ausgestellt. Die Eröffnung der Ausstellung ist für Samstag, den 30. Oktober 2021, geplant. Eine genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Nach dem 30. Oktober soll die Ausstellung noch in den verschiedenen Ortsteilen und Gemeinschaftshäusern gezeigt werden.

Deshalb sollten alle Ausstellungsstücke bis zum 30. September geliefert worden sein. Abgeben kann man sie im Bürgerhaus Wünsdorf beim Helferkreis der Stadt Zossen (Basar für alle), montags von 13 bis 15 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Hier die Kontaktdaten:
E-Mail: c-senberg@t-online.de
Tel.: 033702 20974

Facebook: Basar für alle (Helferkreis der Stadt Zossen)

Was wird aus unserem Müll?

Kinder der Kita Schöneiche besuchen Recyclinghof in Luckenwalde

Schöneiche. Bei einer Aufräumaktion im Oktober 2020 fanden die Kinder der Kita Schöneiche die unterschiedlichsten Dinge im Wald. Fässer, Reifen, Flaschen, Schuhe... Einige dieser Fundstücke präsentierten die Kinder später in Form einer Ausstellung auf dem Parkplatzgelände vor der Kita in Schöneiche. Aber was hatten sie da gefunden? Die Kleinen forschten nach: Was sind das für Sachen? Wofür wurden sie verwendet? Aus welchen Materialien sind sie? Ist das Müll oder sind es Schätze?

Die Kinder entsorgten die Dinge dann, nach bestem Wissen. Aber was gehört wohin? Woraus kann man noch etwas machen? Glas gehört in den Glascontainer. Metall auf den Schrottplatz. Der Rest in den Hausmüll.

Antworten auf die Kinderfragen gab es bei einem Besuch des Recyclinghofes in Luckenwalde. Dort wurden



Zum Abschluss des Projektes „Lernort Wald“ waren am 15. Juni 2021 20 Kinder der Kita Schöneiche auf dem Recyclinghof in Luckenwalde zu Besuch.
Foto: Stadt Zossen

die Kinder von Mitarbeiter Herr Winter empfangen. Er führte die Kinder über den Hof, erzählte ihnen, wie der Recyclinghof entstanden ist. Herr Winter erklärte, was auf dem Hof recycelt wird, was nicht, und welche Müllbestandteile gesammelt und getrennt werden. Die Kinder konnten auf ihr bereits

bekanntes Wissen aufbauen. „Alte Batterien kann man dort entsorgen, wo man sie gekauft hat“, wusste Luca.

Getrennt wurden Pappkartons, Plastikbecher, alte Reifen, Elektrogeräte, Kühlschränke, Sperrmüll, wie z. Bsp. alte Teppiche, Sonnen-

schirme, Spielzeuge, aber auch Farbeimer. Besonders interessierten sich die Kinder für die Technik, die sie auf dem Recyclinghof in Aktion erleben konnten. Das Hakenauto, welches die Container auflädt, die Papppresse und der Bagger, der den Müll umverteilt.

Ganz nebenbei erfuhren die Kinder, dass aus Gas Wärme und Strom entstehen und damit Luckenwalder Wohnungen versorgt werden.

Zum Abschluss ging es auf einen mit Wildblumen bewachsenen Müllberg, der vom Schäfer mit seinen Schafen und Hütehunden bewirtschaftet wird. Dort fanden die Kinder Totholzhaufen für Insekten und Kleintiere. Die Schafe vom Recyclinghof verabschiedeten die Kinder dann mit einem gehörig lauten Blök-Konzert.

Ein gutes Stück klüger bedankten sich die Kinder und Erzieher bei allen, die diesen Ausflug ermöglichten.

Schulmappen für Jungen - Schulmappen für Mädchen

Das Zossener Schulmuseum stellt interessante Exponate aus seiner Ausstellung vor



Schulmappe für Mädchen - Ein Exponat aus dem Schulmuseum Zossen



Schulmappe für Jungen - Für angehende Soldaten auch gern Tornister genannt.

In wenigen Tagen werden die Schulanfänger des Jahres 2021 zum ersten Mal stolz mit ihren neuen Schulmappen die Schule betreten. Diese unterscheiden sich kaum in der Form, tragen aber je nach Vorliebe des Kindes viele schöne farbige Bildmotive.

Auf den Einschulungsfotos kann man dann noch weiteres Zubehör in gleicher farbiger Gestaltung bewundern. Und vielleicht berichten bei der Feier im Familienkreis auch noch Urgroßeltern, wie es bei ihrer Einschulung war. Wenn man dann Schultaschen aus früheren Zeiten auch mal sehen möchte, lohnt ein Weg ins Schulmuseum Zossen.

Die beiden Fotos zeigen zwei

verschieden gestaltete Schultaschen. In dieser Form waren sie schon vor 150 Jahren und nur in dieser Gestalt üblich.

Betrachten wir zunächst die Schulmappe für Jungen. Es ist die älteste in unserem Museum vorhandene Mappe. Wir verdanken sie einer Familie, deren Vorfahre damit im Jahr 1901 in die Dorfschule in Zesch am See eingeschult wurde. Sie besteht aus kräftigem dunklen Leder und trägt auf der Deckklappe ein eingestanztes rechteckiges Muster. Es ist eine Handwerkerarbeit. Bei den industriell gefertigten Mappen ist die Prägung etwas stärker. Diese Mappe reichte für die acht Schuljahre des Kindes und konnte, wenn nicht bereits jüngere Geschwister sie

brauchten, noch als Aktentasche für die Berufsschule genutzt werden, indem an Stelle der Schulterriemen obenauf ein Lederhenkel vom Sattler angebracht wurde. Auch so eine Mappe können wir zeigen. Sie ist kleiner als die heutigen. Es mussten die Schiefertafel Platz finden, ein Federkasten für die Schreibgeräte, Fibel, später Schreibhefte, Lesebuch, Rechenbuch und einiges mehr.

Diese Mappe wurde auch häufig als Schultornister bezeichnet. Die Jungen sollten ja später als Soldaten (Fußvolk) alles, was sie mitführen mussten im Tornister auf dem Rücken tragen (Auch bei den Schulentlassungszeugnissen stand „bis zum Eintritt ins Militär aufzubewahren“). Bei

einigen Schulmappen war das Deckblatt auch noch mit einer Fellaufgabe geschmückt.

Bei der Schultasche für Mädchen war das Deckblatt nur halb so groß und sie ließ sich zum Teil durch über Kreuz angeordnete Riemen verschließen. Sie bestand auch aus kräftigem Leder, oft etwas helleres braun. Eine Zossener Bürgerin, die unser Schulmuseum anlässlich der Feier ihres Goldenen Abiturs mit ihren ehemaligen Mitschülern besuchte, brachte uns einige Zeit später ihre Schulmappe, mit der bereits ihre Mutter im Jahr 1909 in Zossen eingeschult wurde. Die 1944 eingeschulte Tochter konnte diese Mappe auch noch mehrere Jahre benutzen. Das ist doch ein Zeichen für gute Qualität und Nachhaltigkeit.

Wir können im Museum auch eine Schulmappe zeigen, die 1955 von der Mutter und 1975 von ihrer Tochter in den ersten Schuljahren genutzt wurde. Sie wurde nicht mehr durch die Schulterriemen geschlossen, sondern durch einen goldglänzenden Bügelverschluss.

Die strenge Teilung Jungen- und Mädchenmappe wurde aber nicht immer so genau genommen, weil man die stabile Schultasche in der Familie an jüngere Geschwister weitergab oder auch in der Nachbarschaft verborgte. Ich selbst wurde 1945 eingeschult und trug stolz die Mappe meines älteren Bruders, der bereits nach der 4. Klasse für die höhere Schule eine größere Schultasche benötigte.

Text/Fotos: Gudrun Haase

Schulmuseum Zossen
Kirchplatz 7, 15806 Zossen

Öffnungszeiten:
Do. und Sa. 10 - 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Tel: 03377/33 43 46 oder
03377/2 02 94 14

Internet:
<http://heimatverein-zossen.de/>

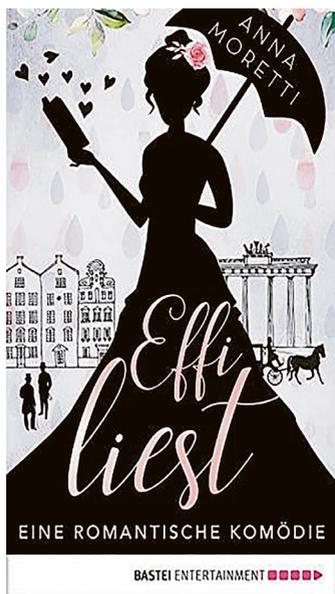
Das Schulmuseum Zossen wurde am 25. April 2002 eröffnet. Die Initiative zur Einrichtung dieser Ausstellung ging von Frau Gudrun Haase aus, einer Lehrerin im Ruhestand. Es gelang ihr, gemeinsam mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Dabendorfer Schule, die sich im Lehrer-Senioren-Klub zusammenfinden, eine interessante Ausstellung über die Schulgeschichte aufzubauen.



Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Zossen empfehlen Bücher aus dem Bestand

**Anna Moretti:
Effi liest**

Schon der Titel macht neugierig und ist nicht umsonst eine Anspielung auf Fontanes „Effi Briest“. Alles beginnt mit einem Buch, das die achtzehnjährige Elena Sophie von Burow, genannt Effi, zufällig entdeckt. Der Inhalt ist so skandalös, dass Effi aus ihrem vornehmen Mäd-



chenpensionat fliegt, noch bevor sie die erste Seite gelesen hat. Sie wird zurück zu ihrem Vater geschickt. Im Zug dorthin lernt Effi den jungen Arzt Max von Waldau kennen.

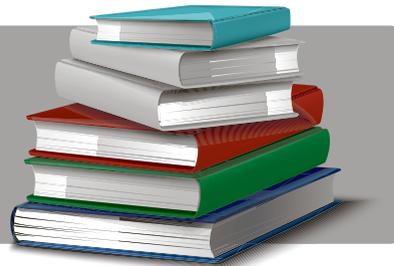
Der Roman spielt 1894 in Berlin in einer Epoche ausgesprochener Prüderie. Selbst die Beine eines Flügels galten als unschicklich und wurden verhüllt. Sigmund Freud veröffentlicht die ersten Überlegungen zu Sexualität und deren Verbindung zu psychischen Problemen sowie Forschungen zur sogenannten weiblichen Hysterie. Sehr schnell bekamen damals ungewöhnliche Frauen den Stempel „hysterisch“ zu sein. Einen anderen Ansatz verfolgte der Berliner Arzt Wilhelm Fließ. Gemeinsam versuchten sie, das Problem durch eine Operation an der Nase bei Frauen zu beheben. Diese und andere historische Fakten wurden

geschickt mit der Handlung verwoben. Auch das Wirken der ersten deutschen Bibliothekarin Bona

den Gilden herrscht ein brüchiger Frieden. Nina, Angehörige der Diebesgilde, will ihre Schwester

benen Fähigkeiten und Kontakte voll ausnutzt. Ibrahim, der ehemalige Therapeut, der sehr viel

Lesetipps STADTBIBLIOTHEK ZOSEN

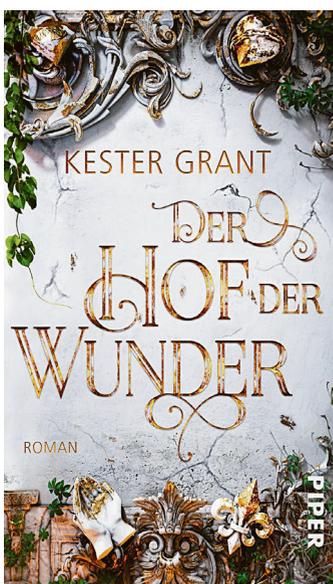


Peiser spielt hier eine Rolle und gibt einen interessanten Einblick in das Thema Bibliotheksgeschichte.

Zu Ausgang des 19. Jahrhunderts hatten Frauen und Mädchen auch aus gut gestellten Kreisen wenig Rechte. Effi von Burow ist ein Beispiel, wie sich ein junges Mädchen Freiheiten erkämpft, wie zum Beispiel das Lesen von Büchern und sich das Wissen anzueignen, das sie interessiert.

„Effi liest“ ist eine unterhaltsame Lektüre mit einem historisch fundierten Kern.

**Kester Grant:
Der Hof der Wunder**



In einem alternativen Paris des Jahres 1823 ist die Französische Revolution fehlgeschlagen. Skrupellose Aristokraten teilen sich die Stadt mit neun kriminellen Gilden, die die Unterwelt regieren. Zwischen

Azelma retten.... Dieser ungewöhnliche Roman spielt mit Motiven aus „Les Miserables“ von Victor Hugo und dem „Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling. Und das funktioniert tatsächlich. Nun kenne ich beide Romane sehr gut und mag sie auch besonders, daher war dieses Buch ein Muss für mich.

Kester Grant ist eine britisch-mauritische Schriftstellerin, dies ist ihr Erstlingswerk.

Derzeit im Lesesommer dabei, ist danach aber zur Ausleihe freigegeben.

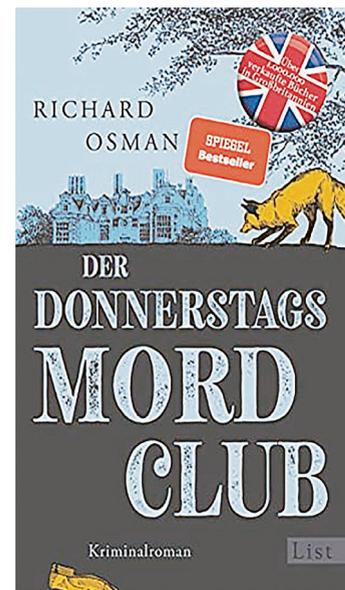
Osman, Richard: Der Donnerstagsmordclub

Der Donnerstagsmordclub ist der erste Roman des englischen Fernsehmoderators und Produzenten Richard Osman. Mit viel Lokalkolorit, englischem Humor, einer dichten Atmosphäre, sympathischen Charakteren und einer nicht zu grausamen Handlung ist er ein typischer Vertreter des Cosy-Crime (Kuschelkrimi). Er spielt in einer Luxus-Seniorenresidenz in Kent, wo sich vier rüstige Rentner jeden Donnerstag treffen, um im Puzzlezimmer ungelöste Kriminalfälle zu besprechen.

Das sind: Ron, der cholerische frühere Gewerkschaftsboss, der sich nur wohlfüllt, wenn er jemandem widersprechen kann, egal weswegen. Elizabeth, die frühere Geheimagentin, die ihre damals erwor-

Wert auf seine Gesundheit legt. Joyce, die ehemalige Krankenschwester, die mehr durch Zufall in diese ungewöhnliche Truppe hineingeraten ist, die entstehende Aufregung aber in vollen Zügen genießt.

Die Charaktere sind so lebendig beschrieben, dass man meint, sie zu kennen. Als nun ein Mord vor ihrer



Haustür geschieht, können sie es natürlich nicht lassen, selbst zu ermitteln. Dank ihrer einzigartigen Herangehensweise und Talente sind sie der Polizei stets einen Schritt voraus. Mit vielen unvorhersehbaren Wendungen ist es ein spannendes und witziges Lesevergnügen zum Wohlfühlen. Januar 2022 erscheint direkt der zweite Fall.

Für die Stadtblatt gelesen und rezensiert hat Bibliotheksmitarbeiterin Anne Schweitzer

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage
<http://zossen.bbopac.de>

Auswahl aus den Neuanschaffungen der Bibliotheken im Juli

Romane

Petra Durst-Benning:

Das Ende der Stille

Christoph Hein: **Guldenberg**

Donna Leon:

Flüchtiges Begehren

Fenja Lüders: **Der Traum von Freiheit**

J. D. Robb:

Der liebevolle Mörder

Brandon Sanderson:

Der Turm der Lichter

Wolfgang Schorlau, Claudio

Caiolo: **Der Tintenfischer**

Constantin Schreiber:

Die Kandidatin

Adam Silvera: **Am Ende**

sterben wir sowieso

Leïla Slimani:

Das Land der Anderen

Walter Tevis:

Das Damengambit

Sachbücher

Robin Alexander:

Machtverfall

Stefan Aust: **Zeitreise**

Annalena Baerbock: **Jetzt**

Hunter Biden:

Beautiful things

Marc Friedrich: **Die größte**

Chance aller Zeiten

Eckart von Hirschhausen:

Mensch, Erde!

Hape Kerkeling: **Pfoten vom**

Tisch! ; meine Katzen, andere

Katzen und ich

Janina Kugel: **It's now**

Philipp Mickenbecker:

Meine Real Life Story

Igor Levit, Florian Zinnecker:

Hauskonzert

Niko Rittenau, Patrick Schön-

feld, Ed Winters:

Vegan ist Unsinn!

Ferdinand von Schirach:

Jeder Mensch

Zum Hören

Barbara Leciejewski:

Fritz und Emma

Oliver Pötzsch:

Das Buch des Totengräbers

Filme

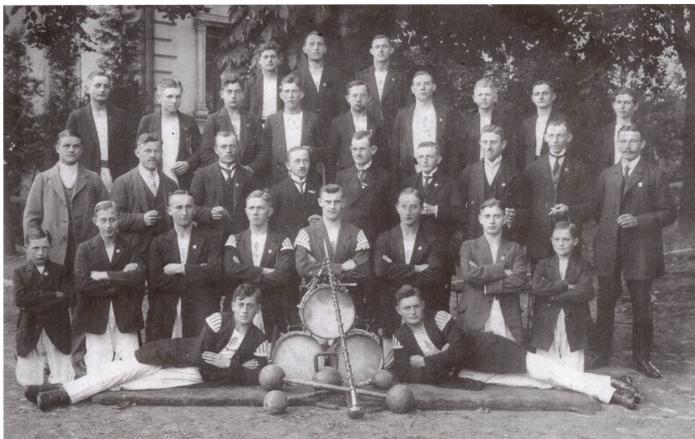
Jim Knopf und die Wilde 13

Über hundert Jahre Sport im Verein

MTV Wünsdorf 1910 e.V. feiert
111 Jahre seines Bestehens

Wünsdorf. Eine bedeutende Zahl, wenn man rückblickend die Jahrzehnte im Wandel des Sports beim MTV Wünsdorf 1910 e.V. betrachtet. Bei der Gründung des Traditionsvereins am 12. März 1910 mit den 23 Turnerfreunden war er noch ein reiner Männersportverein. Für die Damenwelt schickte es sich nicht, sich sportlich zu betätigen. Auch andere Sportarten hatten es noch schwer zu dieser Zeit, sich gegen das dominierende Turnen durchzusetzen.

Der MTV Wünsdorf hat sich seit seiner Gründung über viele Generationen hinweg um den Sport verdient gemacht. Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Wer Sport treibt, tut nicht nur etwas für seine Gesundheit, man lernt gleichzeitig, sich in eine Gemeinschaft einzubringen.



Schon 1910 als Männerturnverein gegründet: Der MTV Wünsdorf sieht auf eine lange Tradition zurück.

Dieses gesellschaftliche Miteinander bietet der MTV seinen fast 450 Mitgliedern seit Jahrzehnten an. Mit derzeit 7 Abteilungen - Fußball, Handball, Darts, Bowling, Tischtennis, Gymnastik und Faustball - verfügt der Traditionsverein über eine Vielzahl an sportlichen Betätigungsmöglichkeiten



Teile der MTV-Jugend - sportlich und stabil auf dem Vereinssportplatz in Wünsdorf.

ten für Jung und Alt. Damals galt der Leitsatz: „Frisch, fröhlich, fromm und frei“ und die „Turngenossen“ waren nicht nur sportlich aktiv. Sie feierten regelmäßig Feste, veranstalteten Bälle und Vergnügen, und das nicht nur für Mitglieder. Auch

auch gravierenden politischen Veränderungen ausgesetzt. Die Chronik des Vereins weist aus, dass trotz sehr wechselvoller Geschichte und schwierigen Zeiten der Verein immer festen Boden unter den Füßen behalten hat. Gerade die Zeit nach dem Krieg war für die Sportvereine in Deutschland sehr schwer. Der MTV konnte nur noch auf Bolzplätzen, auf dem Schulhof und in der kleinen Schulsporthalle Training absolvieren. Aber damals ließ man nicht die Köpfe hängen, arrangierte sich mit der Situation und machte sportlich gesehen das Beste daraus.

Die MTV-Bräuche wurden nach 1945 wiederbelebt und es fanden wieder regelmäßig Veranstaltungen statt. Sie waren die finanzielle Überlebenshilfe für den Verein. In den vielen Jahrzehnten hat sich natürlich auch die Vereinsstruktur ständig verändert. Es folgten neue Abteilungen wie Tischtennis, Faustball, Fußball, Gymnastik und die Abteilung Volleyball. Zudem kamen auch noch

kleinere Abteilungen wie Bowling oder eine Tanzgruppe dazu und belebten somit die Vereinsaktivitäten und das Spektrum Breitensport.

Nicht alle Abteilungen haben bis heute Bestand, aber es fanden sich immer mehr Sportbegeisterte, die auch

und ihren ehrenamtlichen Einsatz wesentlich zum Erfolg dieser 111 Jahre beigetragen haben.

Mitte August werden zum einen das 70-jährige Jubiläum unserer Abteilung Fußball und zum anderen die 111 Jahre des MTV



Kinder des MTV bei einem Spiel in der Wünsdorfer Paul-Schumann-Sporthalle.

ehrenamtlich im Verein tätig werden wollten. Viele dieser Mitglieder sind bis heute als Helfer, Trainer oder als Funktionär in den diversen Abteilungen tätig. Der Verein bedankt sich bei allen, die sich immer wieder für den Verein eingesetzt haben, die durch ihre jahrzehntelange Treue

Wünsdorf 1910 e.V. gefeiert. Zu der Jubiläumsveranstaltung am 14. August sind alle recht herzlich eingeladen. (Info siehe Kasten)

Quelle Text: Chronik des MTV Wünsdorf 1910 e.V.
Quelle Foto: Verein

Programm zur Jubiläumsveranstaltung

111 Jahre MTV Wünsdorf 1910 e.V.



Festtag am Samstag, 14. August 2021 ab 11 Uhr
auf den Fußballplatz des Sportheims Burgberg,
Platz der Jugend 3, 15806 Zossen OT Wünsdorf.

11.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung zum 70-jährigen Jubiläum der Abteilung Fußball
11.15 Uhr	internes Kinderturnier auf dem Rasenplatz *für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Grillstand, Kaffee, Kuchen und Süßigkeiten
12.30 Uhr	Ende des Turniers
13.00 Uhr	Treffpunkt aller Vereinskinder zur Drohnenbildaufnahme 111 Jahre MTV
13.30 Uhr	Foto
14.00 Uhr	Erwärmung/Vorbereitung 1. Männermannschaft Fußball
15.00 Uhr	1. Heimspiel der Saison 2021/2022 MTV Wünsdorf 1910 e.V. – MSV Zossen
17.30 Uhr	Ausklang

MTV Wünsdorf 1910 e.V.

Fußball: Training und Wettkampfspiele auf dem Sportpark Burgberg

- 1. Männermannschaft - Landesklasse
- 2. Männermannschaft – 1. Kreisklasse
- D-Jugend - Kreisliga
- E-Jugend - Kreisliga
- F-Jugend - Kreisliga
- Ü50 SgG Wünsdorf/Baruth
- Bambinis

Tischtennis

In der Abteilung Tischtennis des MTV Wünsdorf gibt es derzeit drei Mannschaften im Punktspielbetrieb. Die erste Mannschaft spielt aktuell in der 1. Landesklasse Süd, unsere zweite Mannschaft in der Kreisliga und die dritte Mannschaft ist in der 1. Kreisklasse Teltow-Fläming. Training ist immer am Dienstag von 20:00 bis 22:00 Uhr und Freitag von 19:30 bis 22:00 Uhr, außer in den Ferien. Unsere Sporthalle befindet sich in der Oberschule Wünsdorf in der Chausseestraße 6, 15806 Zossen, OT Wünsdorf.

Handball: Training und Wettkampfspiele in der Paul-Schumann-Sporthalle

- 1. Männermannschaft – Verbandsliga Süd
- 2. Männermannschaft – Kreisliga Spielbezirk C
- Frauenmannschaft – Kreisliga Spielbezirk C
- mJA – Kreisliga Spielbezirk E
- wJA – Kreisliga Spielbezirk E
- wJC – Kreisliga Spielbezirk C
- mJD – Spielbezirk C
- F-Jugend Minis - Spielbezirk C
- F-Jugend Maxis - ab 4 Jahren spielerisches Training

Bowling: Training auf der Bowlingbahn im Sportheim Burgberg

Dienstags:
18 bis 22 Uhr

Gymnastik Training Sporthalle Oberschule Wünsdorf

Dienstags:
19.30 bis 20.30 Uhr

Darts Training Sportheim Burgberg

Montag und Donnerstag
21 bis 22 Uhr

Nachruf

Am 8. Juni verstarb unser langjähriger Mitarbeiter

Norbert Labes

im Alter von 60 Jahren.

Sein Tod hat uns tief und schmerzlich getroffen. Wir haben Herrn Labes als engagierten Mitarbeiter unseres städtischen Baubetriebes und wertvollen Kollegen erlebt. Sein freundliches Wesen bleibt uns unvergessen.

Wir trauern um Norbert Labes und gedenken ihm mit Respekt und Dankbarkeit.



Stadt Zossen
Wiebke Schwarzweller
Bürgermeisterin

Meditation am Freitag - entspannt ins Wochenende

Bürgerhaus Wünsdorf - Raum unterm Dach
Ab Augst: Freitags 11.00 und 19.00 Uhr - 10,00 €
Bitte anmelden wg. begrenzter Teilnehmerzahl!

Madana Kati Pfau

Entspannungspädagogin, Kunsttherapeutin,
Märchenerzählerin, Dozentin
www.katipfau.de kontakt@katipfau.de

Tel.: 0171 950 89 20



Ab sofort: frisches Gemüse aus eigener
Produktion in unserer Gärtnerei:

Tomaten Gurken Bohnen Kräuter
frisch – gesund – knackig

Weitere Infos unter: www.blumen-zurawski.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9-18, Sa. 9-12 Uhr
Neuhofer Dorfstraße 22 Tel.: 033702/66522

Mit dem

STADTBLATT 

erreichen Sie ca. 10.000 Haushalte.

Für Ihre Werbung:
Anzeigen, Beilagen & online
bin ich gerne für Sie da:

Mediaberatung

Ellen Lenkewitz Tel.: 03 37 03 - 6 86 64

Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

Ellen.lenkewitz@gmx.de



STADTBLATT

Das nächste Stadtblatt erscheint am 25. August.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 12. August.

Jubilare August - Zossen gratuliert

95 Jahre	Agnes Beister	GT Dabendorf	23.8.
90 Jahre	Hanna Philipp Gertrud Krüger Wilfried Mydaß	Wünsdorf Lindenbrück Wünsdorf	13.8. 20.8. 20.8.
85 Jahre	Dr. Gundula Scheel Helga Schwarz Gisela Seifert Herta Stölzner Lore Greve Hannelore Schicke Manfred Donath Edith Lehmann Ursula Brigitte Raschke Gerhard Müller Gisela Müller Gisela Schmalle	Kallinchen GT Dabendorf GT Waldstadt GT NeuhoF Nächst Neuendorf Zossen Wünsdorf Schöneiche Zossen Lindenbrück Dabendorf Wünsdorf	3.8. 4.8. 4.8. 11.8. 13.8. 15.8. 15.8. 19.8. 20.8. 24.8. 26.8. 29.8.
80 Jahre	Albert Petermann Emma Boni Doris Möbis Ute Bloch Hannelore Bitte Wolfgang Fuhrmann Rainer Krawczyk Jürgen Klugmann Christel Britz Gerhard Gedemann Otto Unterwalder Gerhard Reiter Brigitte Wilke Irmtraud Weise Friedhilde Marowski Klaus Churfürst Erika Stettmisch Ingrid Böhme	Schöneiche Wünsdorf GT Dabendorf GT Werben Nächst Neuendorf Zossen GT Zesch am See Wünsdorf Horstfelde Wünsdorf GT Waldstadt GT Dabendorf Kallinchen Schöneiche Wünsdorf Schöneiche Zossen Wünsdorf	2.8. 2.8. 6.8. 7.8. 7.8. 12.8. 12.8. 13.8. 19.8. 21.8. 21.8. 23.8. 24.8. 25.8. 26.8. 27.8. 28.8. 31.8.
75 Jahre	Christa Dutschke Hannelore Meinas Peter Möller Ingeborg Müller Gerhard Hamm Eveline Janiszewski Georg Aschenbrenner	Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf Zossen GT Werben Kallinchen GT Waldstadt	3.8. 4.8. 9.8. 14.8. 20.8. 21.8. 28.8.
70 Jahre	Galina Fröse Anita Brunk Regina Werneburg Lothar Wilde Hannelore Wiczak Renate Rose Doris Judis Erika Pumpow Bernd Apitz Evelin Kockert Christine Weber Dieter Verwiebe Yury Stetsenko Bernd Strey Dr. Sonja Brentjes Michael Hagel Wolfgang Oppermann Annegret Burmeister Friedrich Knorr Martin Schulze Gabriele Wetzell Carla-Brigitta Kramer Detlef Oesterreich Gisela Epperlein Hannelore Fourmont Gerd Ohmes Heinz Eichberg	GT Waldstadt Wünsdorf Zossen Wünsdorf GT Werben GT NeuhoF Lindenbrück Wünsdorf Wünsdorf Schöneiche Wünsdorf GT Dabendorf GT NeuhoF Wünsdorf Zossen GT Waldstadt Nächst Neuendorf GT Waldstadt GT Waldstadt Wünsdorf GT Waldstadt Wünsdorf Wünsdorf Zossen GT Waldstadt Wünsdorf Wünsdorf Zossen	1.8. 1.8. 2.8. 4.8. 8.8. 11.8. 15.8. 17.8. 18.8. 19.8. 19.8. 20.8. 20.8. 20.8. 20.8. 21.8. 21.8. 22.8. 23.8. 23.8. 23.8. 23.8. 26.8. 27.8. 27.8. 28.8. 28.8. 29.8.



So, 1.8. 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer/in: Christian Guth
Dreifaltigkeitskirche

Di, 24.8. 19:30-21 Uhr
Bibelgespräch zur Predigtvorbereitung

Sa, 7.8. 11:30 Uhr
Segnung der Schulanfänger
Pfarrer/in: Karina Becker
Dreifaltigkeitskirche

Ein neues Angebot der Kirchengemeinde Zossen: Zusammen über den Predigttext des kommenden Sonntags (hier der 22.8.) ins Gespräch kommen.

Di, 17.8. 14 Uhr
Kirchenkaffee Schöneiche
Pfarrer/in: Anita Kern
Gemeindezentrum Schöneiche

Zossen: Kleines Kabinett

Weitere Termine:
www.kkzf.de

Ehejubiläum

Steinerne Hochzeit

Hans-Joachim und Ilse Henke, Zossen, 3.8.

Eiserne Hochzeit

Dr. Wolfgang und Dr. Gerda Meißner, Kallinchen, 14.8.
Günter und Gisela Grünow, Wünsdorf, 7.8.

Diamantene Hochzeit

Jürgen und Margitta Richter, GT NeuhoF, 5.8.
Karl-Heinz und Marianne Michelchen, GT Waldstadt, 26.8.

Goldene Hochzeit

Joachim und Brigitte Schulze, Nächst Neuendorf, 6.8.
Claus und Marianne Götze, Nächst Neuendorf, 6.8.
Klaus und Marianne Schulze, GT Dabendorf, 28.8.

- Anzeigen -

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. August 2021

**Hören Sie täglich
GOTTES Wort!**
Tel.: 035452/138790

 **Hauskrankenpflege THIEKE GmbH**
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

2021 ZOSSENER WEINFEST

... in den Höfen!
3. und 4. September

Zahlreiche Geschäfte in der Innenstadt haben verlängert geöffnet. Einige bieten Vergünstigungen und Rabattaktionen. Die Stadtbibliothek hat am Samstag ebenfalls geänderte Öffnungszeiten von 10-18 Uhr. Eintritt ist überall kostenlos!

1. Land-gut-Hotel Weisser Schwan,
Bahnhofstraße 12

Verschiedene Weine, weitere Getränke und Speisen, direkt am schönen Stadtpark mit Blick auf den Nottekanal

2. Galerie Café Zossen,
Kirchplatz 7

Torten und Kuchenspezialitäten. Wein sowie andere Getränke und Speisen im historischen Gemäuer

3. Café Eiszeit Zossen,
Berliner Straße 12

Eisspezialitäten, Kaffee, Wein und andere Getränke

4. Honigladen Baranowski (Imkerei und Waldwirtschaft), Berliner Straße 6 (Innenhof)

Kaffee, Kuchen, Schmalzstullen und Suppe, Herzhaftes aus dem eigenen Jagdgebiet, Bier, Met im Ausschank, Lagerfeuer und Live-Musik im Innenhof

5. Dreifaltigkeitskirche Zossen, Kirchplatz

Offene Kirche von 10-18 Uhr mit Kinderprogramm und Orgelspiel

6. Blumen und Terrakottahof Bouchon + Catering Bouchon,
Berliner Straße 23 (Innenhof)

Wein und Anderes, kleiner Imbiss im gemütlichen Innenhof umgeben von Blumen und Pflanzen bei angenehmer Musik

7. Schwendy GmbH,
Berliner Straße 29 (Innenhof)

Exquisite Weine und Speisen im angerichteten Innenhof bei Musik

8. Rathaushof,
Marktplatz 20

Festlich geschmückter Innenhof, Modenschau und Livemusik mit Weinhändlern und kulinarischen Angeboten (Nur am 4. September!)

9. Gaststätte „Am Kietz“,
Am Kietz 6

Gutbürgerliche Küche im urigen Flair - Wein und andere Getränke

10. Forst und Garten Gäbert,
Marktstraße 3-5 (Innenhof Jobcenter - Nur am 4. September!)

Selbstgebrautes Bier, Honig, Eier und Wildprodukte aus eigener Herstellung.



Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

Wir möchten Sie jedoch auf die möglicherweise tagaktuellen Änderungen aufmerksam machen. Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.

23. August 2021; 18.30 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wünsdorf

25. August 2021; 18.30 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wünsdorf

26. August 2021; 18.30 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wünsdorf

31. August 2021; 18.30 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wünsdorf

Angefangen hat alles mit einer Anfrage an das Bauamt im Sommer 2016. Der ehemalige Ortsvorsteher und jetzige Ortschronist Dieter Jungbluth erkundigte sich, auf welchem Grund und Boden das Häuschen steht. Die Stadt Zossen setzte sich im Ergebnis mit dem Eigentümer des Flurstückes 509 in Verbindung, und erstellte ein Mietvertrag über die Nutzung von 60 m² Fläche. Ziel war es, das ehemalige Bushäuschen als Info- und Unterstellhäuschen, für Radfahrer und Motorradfahrer herzurichten. Der jetzige Ortsvorsteher, Herr Rolf von Lützwow, besprach diese Idee im Ortsbeirat und es wurde Geld für die Sanierung der Anlage bereitgestellt. Der Förderverein „Garnisonmuseum“ stellte das „A“ (wahrscheinlich für АВТОбУС, russ.: Autobus) vom Schornstein des Bushäuschen sicher und lies es aufarbeiten. Gerald Dreke aus Wünsdorf-Waldstadt und Michael Ornamünder aus Neuhoof erklärten sich bereit, das Bushäuschen an Wochenenden wieder herzurichten. Die ortsansässige Firma Pohl GmbH Bauklemperei & Abkantungstechnik unterstützte uns bei den notwendigen Dachdeckerarbeiten. Ins-

Buswartehäuschen in Wünsdorf strahlt in neuem Glanz



Das Buswartehaus in Wünsdorf, Hauptallee, Richtung Töpchin, nach der Sanierung (oben) und vorher (unten).
Foto: Rolf von Lützwow

gesamt wurden neben den unzähligen Arbeitsstunden etwa 4000 Euro in dieses alte Objekt gesteckt.

Diese Bushaltestelle wurde von der „Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland“ (GSSD) erbaut. Von hier fuhren täglich Busse nach Teupitz in das sowjetische Krankenhaus und nach Königs Wusterhausen in die Schule. Nachdem das „A“ neu gestrichen wurde, hat es die Wünsdorfer Feuerwehr Ende Juni 2021 wieder auf dem Schornstein angebracht.



Zur Zeit sind die „freiwilligen Sanierer“ aus Wünsdorf dabei, das Holz noch zu streichen und die Regenentwässerung zu sichern. Später sollen noch zwei bis drei Fahrradständer angebracht werden und schließlich

ein Schaukasten, der rastsuchenden Wanderern und Radfahrern Wissenswertes über Sinn, Herkunft und Sanierung dieser originellen Wünsdorfer Garnisonshinterlassenschaft erklären soll.

- Anzeigen -

Gärtnerei
100 Jahre
Wosch^{GfR}

Frisch, gesund & knackig

Kräuter
Gurken
Tomaten

aus unserer Gärtnerei



Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de

HÖRPARTNER IN ZOSSEN

Baruther Str. 17 • 15806 Zossen

Öffnungszeiten:

Mo • 8:30 - 13:00 | 14:00 - 19:30

Di-Fr • 8:30 - 13:00 | 14:00 - 17:00

kostenloses & unverbindliches
Probetragen von Hörgeräten

033 77 / 202 58 55

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

HÖRPARTNER

1. Platz
IN DER KATEGORIE

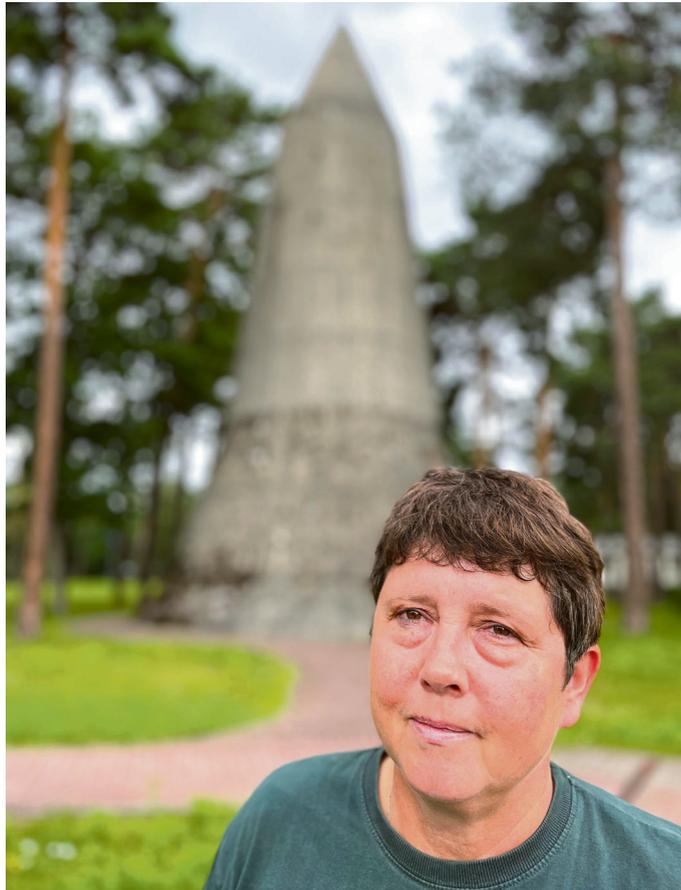
HÖRGERÄTEAKUSTIKER
(STATIONÄRER EINZELHANDEL)



Das nächste Stadtblatt erscheint am
25. August. Redaktionsschluss für die
se Ausgabe ist am 12. August.

„Nur wer das Gestern kennt, kann das Heute richtig einschätzen“

Sylvia Rademacher ist die neue Geschäftsführerin der Bücherstadt-Tourismus GmbH in Wünsdorf



Sylvia Rademacher, die neue Geschäftsführerin der Bücherstadt-Tourismus GmbH, vor einem der Spitzbunker aus der Militärhinterlassenschaft in Wünsdorf. Foto: Stadt Zossen

Wünsdorf. Sie ist sich des Spagates bewusst, den die Bücher- und Bunkerstadt in Wünsdorf teilweise vollführen muss. Immerhin waren die militärhistorischen Anlagen über viele Jahrzehnte für wechselnde Machthaber und Systeme von besonderer Bedeutung für Krieg, Abschreckung und ihre jeweiligen strategischen Planungen.

Sylvia Rademacher, die neue Geschäftsführerin der Bücherstadt-Tourismus GmbH, sieht ihre Arbeit aber vor allem als konsequent antifaschistische Arbeit für den Frieden. „Gerade in Zeiten, wo allerorten wieder mit den Säbeln gerasselt wird, ist es wichtig, über die Vergangenheit Bescheid zu wissen“, erklärt die 58-jährige ehemalige Film- und Fernsehfrau. Gleichzeitig, so Rademacher, habe sie den Eindruck, dass der Geschichtsunterricht immer mehr „heruntergefahren“ wird. Und so ist es auch der pädagogische Ansatz, der sich in manchen Projekten der Bücher- und Bunkerstadt widerspiegelt. Da gab es Schulklassen, die unter dem Motto „Krieg und Frieden“ eine beachtliche Ausstellung als Ergebnis

eines Foto-Workshops zusammenstellen konnten, da gibt es ein Projekt, das sich mit dem Leben und Vermächtnis von Anne Frank beschäftigt.

Sylvia Rademacher wurde in Merseburg geboren, wohnt aber längst in Wünsdorf. Ihre Stationen: Abitur, Volontariat beim DDR-Fernsehen, Studium an der Filmhochschule in Potsdam, Arbeit beim DDR-Fernsehen, Abteilung Sport und bei der Sendung AHA. Nach der Wende - freiberufliche Fernsehproduzentin und Autorin.

Im Jahr 2007 leitet Sylvia Rademacher ihre erste Bunkerführung in Wünsdorf. „Ich hatte zu dieser Zeit verschiedene Dokumentationen gemacht und an den Militäranlagen und ihrer Geschichte schon immer ein besonderes persönliches Interesse.“ Geschichte war schon immer ihr Steckenpferd, erklärt Rademacher, und zwar das Verstehen von Geschichte und das Erzählen einer Geschichte. Seit 2016 ist Rademacher fest angestellt im mittlerweile dreiköpfigen Team. Seit 1. Juli 2021 ist sie die Geschäftsführerin der GmbH und löste damit

Werner Borchert ab, der seit 2003 die Geschicke der Bücher- und Bunkerstadt geleitet hat. Borchert hinterlässt seiner Nachfolgerin nach vielen Jahren, quasi als „Mister Bücher- und Bunkerstadt“, große Fußstapfen.

Er engagierte sich vor allem auch für den Bücherstadt-Gedanken. Heute gibt es in den Antiquariaten im Gutenberg-Haus, im Haus Oskar oder im Bücherstall etwa 350.000 Bücher.

Wissenswertes zur Militärgeschichte sollte unter seiner Regie inhaltlich wesentlich die Arbeit der Bücher- und Bunkerstadt bestimmen. So gibt es heute das Museum „Roter Stern“. Ein Förderverein bietet militärhistorische Abende an, die überregional bekannt sind.

In Wünsdorf gibt es darüber hinaus das Garnisionsmuseum und natürlich die zahlreichen Bunker, oder das, was von ihnen übrig ist.

Etwa 25.000 Gäste besuchen die Antiquariate oder nehmen an den Führungen durch die ehemaligen Militäranlagen teil. Zu Coronazeiten waren es natürlich weniger. „Das ist

erstmal unser Ziel, diese Besucherzahlen wieder zu erreichen“, sagt Sylvia Rademacher. Neu und immer beliebter ist die Führung „Rund um Lenin“ - eine knapp zweistündige Wanderung durch die bis heute „Verbotene Stadt“ rund um das Lenin-Denkmal. Vom Konzept „Offene Bunker“ verspricht sich die neue Geschäftsführerin der GmbH ebenfalls viel. „Hier können die Besucher für einen bestimmten Zeitraum, sozusagen auf eigene Faust, Teile der Anlagen erforschen. Natürlich, so Rademacher, werde es im begrenzten Umfang auch wieder Foto-touren für Interessierte geben. Im Oktober ist ein Treffen des Ural-Teams geplant, diverse Motorradtreffen und Teilmärkte stehen ebenfalls an. Geplant sind verschiedene kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und Kleinkunstabende.

„Wir haben einiges vor“, so die umtriebige „Neue“ in Wünsdorf. „Natürlich würden wir uns auch sehr über eine gute Zusammenarbeit und einen partnerschaftlichen Umgang zwischen uns als touristischer Anbieter und der Stadt Zossen freuen“ erklärt Sylvia Rademacher.



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail:
Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung. Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16,
Nächst Neuendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:

Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchener Straße 1a.

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lütow,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat. zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Änderungen vorbehalten!

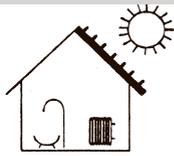
WWA Zossen GmbH Wärme- & Wasseranlagen Zossen

Meisterbetrieb

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Wärmepumpen • Solaranlagen
Schwimmbadtechnik • Bäder

Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47

15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 • 15806 Zossen

Tel.: 03377 - 33 05 31

Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

Familienrecht

Strafrecht

Arbeitsrecht

Verkehrsrecht

Bußgeldrecht

Mitarbeiter (m/w/d) für Stadt- betrieb und Hausmeisterpool gesucht

Die Stadt Zossen sucht zum 1. September 2021
oder später je

einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Stadtbe-
trieb/Grünflächenbereich und den Haus-
meisterpool/Technische Betreuung von
Schulen und Kitas.

Geboten wird ein unbefristetes Vollzeitbe-
schäftigungsverhältnis, welches mit der Ent-
geltgruppe 4 bzw. 5 TVöD bewertet ist.Von den Bewerbern wird für den Stadtbe-
trieb eine abgeschlossene Berufsausbildung
im Bereich Landschaftsgärtner und der
Führerschein Klasse 3 (LKW) sowie der Be-
rechtigungsschein für Motorkettensägen er-
wartet.Von den Bewerbern für den Hausmeisterpool
wird eine abgeschlossene handwerkliche Be-
rufsausbildung im Bereich Elektroinstalla-
tion/Elektronik erwartet.Die Bereitschaft zur partiellen Schichtarbeit
wird in beiden Bereichen vorausgesetzt.Aussagefähige Bewerbungsunterlagen sind
bis zum 4. August 2021 schriftlich an die

Stadt Zossen

Marktplatz 20,

15806 Zossen

oder per E-Mail an:

VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de

zu richten.

Klimaschutzmanager (w/m/d) gesucht

Die Stadt Zossen sucht zum 1. Oktober 2021
eine/n

Klimaschutzmanager (w/m/d)

– zunächst befristet für die Dauer von 2 Jah-
ren. Die Stellenbesetzung erfolgt vorbehalt-
lich der Bewilligung der Förderung durch das
BM für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsich-
erheit.Die Stelle ist als Vollzeitstelle vorgesehen und
mit der Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet.Von den Bewerbern wird ein abgeschlossenes
Studium in einer technischen Fachrichtung mit
den Schwerpunkten Klimaschutz/Energiewirt-
schaft/Umwelttechnik oder Umweltwissen-
schaften erwartet.Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die
Erfassung der Bestandssituation, die Festlegung
von Zielkoordinaten und die Erarbeitung und
Umsetzung von geeigneten Klimaschutzmaß-
nahmen zur Emissionsverringering in allen
städtischen Bereichen in einem Klimaschutz-
konzept.Daneben ist ein Klimaschutzcontrolling incl.
Berichtswesen aufzubauen und die entspre-
chende Öffentlichkeits- und Gremienarbeit zu
unterstützen.Bewerbungen mit aussagekräftigen Zeugnissen
sind bis zum 6. August 2021 per E-Mail an:

VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de

zu richten.

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln

0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter

www.eq-strom.de

Weitere Informationen, Kontakte und
Stellenausschreibungen gibt es unter:www.zossen.de

Kinder sind einzigartig, neugierig und mutig. Kinder sind die Erwachsenen von
morgen. Sind Sie auch einzigartig, neugierig und mutig? Dann sind Sie vielleicht
unsere Mitarbeiterin oder unser Mitarbeiter von morgen.

Zossen ist eine attraktive Stadt mit mehr als 20.000 Einwohnern südlich von Berlin.
Tendenz steigend! Und Zossen wird immer beliebter. Mit der gestiegenen Attraktivität der
Stadt steigen auch die Anforderungen an die modernen Bildungs- und Betreuungsangebote
der Stadt. Zossen, als kommunaler Träger von 13 Kindertagesstätten, sucht die Stadt
deshalb ausgebildete

Erzieher (m/w/d)

Interessierte Bewerber senden bitte aussage-
kräftigen Unterlagen an:

E-Mail:

VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de.

oder an: Stadt Zossen

Rechts- und Personalamt

Marktplatz 20, 15806 Zossen

Weitere Informationen

unter www.zossen.de